

Rhein Chemie eröffnet neue indische Produktionsstätte in Jhagadia

Rhein Chemie hat ihre neue Produktionsstätte Jhagadia im indischen Bundesstaat Gujarat eröffnet. Damit wurde die Verlagerung der Produktion vom südindischen Madurai nach Jhagadia nach nur knapp einem Jahr Bauzeit erfolgreich abgeschlossen.

Für den Umzug sei die gute Infrastruktur mit zukünftigen Erweiterungsmöglichkeiten, die der Lanxess-Produktionsstandort in Jhagadia bietet, sowie die Nähe zu wichtigen Kunden ausschlaggebend gewesen. Rhein Chemie stellt dort ihre beiden Produktlinien Rhenogran (vordispersierte polymergebundene Additive) und Rhenodiv (Reifentrennmittel) für die kautschukverarbeitende Industrie her.

[image_0]

„Unsere hoch-modernen Produktionsanlagen werden uns dabei helfen, den schnell wachsenden indischen Markt optimal bedienen zu können. Wir bieten unseren Kunden in Indien ein breites Produktportfolio bei gleichbleibend hoher Produktqualität“, sagte Dr. Anno Borkowsky, Geschäftsführer der Rhein Chemie Rheinau GmbH.

„Für viele unserer indischen Kunden ist Qualität bereits der entscheidende Wettbewerbsfaktor. Davon profitiert auch Rhein Chemie, denn wir bieten neben der technischen Beratung vor Ort auch gleich die passenden zuverlässigen Produkte an“, betonte Sriganesh U.P, Leiter des Rhein Chemie Geschäftes in Indien.

Das Unternehmen hat seine Präsenz auf dem indischen Subkontinent in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestärkt und sich mit lokaler Produktion und einem qualifizierten Verkaufs- und Beratungs-Team als Partner der indischen Kautschukindustrie etabliert. Das Geschäft der Rhein Chemie in Indien ist in den vergangenen vier Jahren um mehr als das Dreifache gewachsen. Weiteres Wachstum möchte das Unternehmen auch mit seinen neuen Lösungen für die Reifenindustrie erreichen. Im vergangenen Jahr hatte Rhein Chemie ihr Portfolio für die Reifenindustrie durch die Akquisition des Bladder- und Trennmittel-Spezialisten Darmex und die Übernahme des Reifentrennmittel-Geschäfts von Wacker Chemie stark erweitert.

„Unser Ziel ist es, dass auch immer mehr Reifenhersteller in Indien die Qualitäts- und Kostenvorteile selbst erfahren, die sie mit unseren Rhenoshape Hochleistungs-Bladdern in Kombination mit unseren Trennmitteln bei der Reifenherstellung realisieren können. Wir sehen dort ein großes Potenzial,“ sagte Frank Lückgen, Leiter der Rubber Division bei Rhein Chemie.

Rhein Chemie ist eine 100%ige Tochter des Spezialchemie-Konzerns Lanxess.

Adresse:

<http://www.gupta-verlag.com/kautschuk/nachrichten/wirtschaft/11028/rhein-chemie-eroeffnet-neue-indische-produktionsstaette-in-jh>